



Erste Stadtratssitzung – kleine Tagesordnung mit großen Vorhaben

Normalerweise ist die letzte Sitzung des Jahres für den Stadtrat die, mit der kleinsten Tagesordnung, um noch einmal Zeit für einen Rückblick zu haben. Aufgrund der aktuellen Ereignisse und der anberaumten Einwohnerversammlung im Dezember hat sich dieses Vorhaben nun auf die Januar-Sitzung verlagert, sodass Rückschau auf das alte Jahr und Vorschau auf die großen Vorhaben im neuen Jahr zusammen präsentiert werden konnten.

Traditionell werden im Januar dem Stadtrat und interessierten Gästen die großen Vorhaben über 250 TEUR vorgestellt. Auch in diesem Jahr gibt es reichlich davon.

1. Brünlos – Der Ausbau der Alten Dorfchemnitzer Straße sieht eine Investitionssumme in Höhe von rund 485 TEUR vor, für die eine Förderung von 70 % beantragt wird.
2. Dorfchemnitz – Die zu 100 % geförderten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Albert-Schletter-Straße 1 und an der Brücke zum Querweg sehen Kosten in Höhe von insgesamt rund 834 TEUR vor.
3. Kühnhaide – Der Ausbau der Thomas-Müntzer-Straße wird in den nächsten zwei Jahren weiter vorangetrieben. Kosten in Höhe von ca. 2,689 Mio. EUR werden dafür eingeplant. Der Fördermittelsatz beträgt 85 %.
4. Kühnhaide – Die Arbeiten im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Stützmauer am Bruno-Gebhardt-Weg sollen ca. 271 TEUR kosten. Diese Maßnahme wird zu 100 % gefördert.
5. Niederzwönitz – Die Erschließung des Wohngebietes „Am Wiesenbach“ sieht in der diesjährigen Haushaltsplanung Kosten von 400 TEUR vor.
6. Hormersdorf – Die Kosten für Sanierungsarbeiten an der „Hundert“ sollen sich auf ca. 300 TEUR belaufen.
7. Zwönitz – der 3. Bauabschnitt der Wiesenstraße sieht in den kommenden zwei Jahren 1,3 Mio. EUR vor, ebenfalls wieder mit einem geplanten Fördersatz von 85 %.
8. Zwönitz – Schnelles Handeln ist in diesem und im nächsten Jahr durch die Erweiterung des Hortes in Zwönitz gefragt. Ein Hortanbau an der Goetheschule sieht einen Kostenumfang in Höhe von 2,5 Mio. EUR vor, die zu 85 % gefördert werden könnten.

Die Nachfrage, ob auch die Kosten für das Hallenbad in den Haushalt mit aufgenommen worden sind, bejahte Bürgermeister Wolfgang Triebert. In erster Linie handele es sich dabei aber um Planungskosten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird noch der Fördermittelantrag geprüft und die Sportstättenleitplanung angepasst.

Wann und ob dieser Antrag genehmigt wird, ist noch nicht absehbar, dennoch könne man aus der Zusammenfassung der gelaufenen Kommunikation vorsichtig optimistisch sein.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde noch über Grundstücksverkäufe für das Wohngebiet „Am Wiesenbach“ und über die Annahme von Spenden abgestimmt.

(Quelle: Zwönitzer Wochenblatt 18.02.2016)